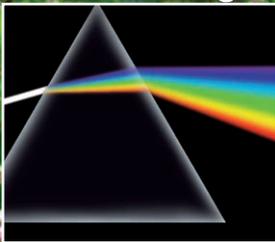


Bienenstrom

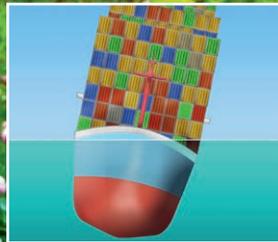
Seiten für Kinder



UV-Strahlung



Auftrieb



Schwimmen



Insekten



Bienen



Bienenstrom



Seiten für Kinder

Die Bienenstrom-Kinderseite

Bienenstrom möchte Familien und Kindern dabei helfen lange Corona-Nachmittage zu verkürzen. Dafür haben wir uns etwas Neues ausgedacht: die Bienenstrom-Kinderseite.

Hier tragen wir das Beste aus den „Baumhaus“ Kinderseiten des Kundenmagazins „gut-versorgt“ der Stadtwerke Nürtingen zusammen.

Euch erwarten spannende Rätsel, lustige Geschichten und viele Informationen rund um das Thema Energie!

Warum Baumhaus?

Ganz einfach, das Baumhaus ist das zu Hause unserer Krähe Kralle, und Ausgangs- und Endpunkt von vielen Abenteuern, die sie mit ihren Freunden, Gundel, der Kuh und Rolle, dem Schwein von einem nahe gelegenen Bauernhof, erlebt.



Info für Eltern

Liebe Eltern

Wir möchten mit der Bienenstrom-Kinderseite eine möglichst große Anzahl von Kindern verschiedener Altersstufen ansprechen.

Dabei ist es natürlich nicht möglich, im Rahmen dieser Kinderseite jedes Thema und jedes Rätsel so darzustellen, dass es für alle Kinder gleichermaßen verständlich ist.

Manche Kinder werden bei der einen oder anderen Sache Fragen oder Probleme haben, während andere vielleicht schon alles allein schaffen.

Bitte helfen Sie Ihren Kindern, Fragen zu beantworten, Rätsel zu lösen oder bei der Durchführung von Experimenten, damit der Spaß an der Sache erhalten bleibt.

Die Nummern unten rechts auf den einzelnen Seiten bezeichnen die einzelnen Kapitel bzw. Baumhaus-Ausgaben. Die zusätzlichen Seiten im Anhang stehen für die Rätsel (mit „R“ gekennzeichnet) und für die Rätsellösungen (mit „L“ gekennzeichnet).

Wir wünschen auch Ihnen viel Spaß mit der Bienenstrom-Kinderseite!

Impressum www.bienenstrom.de

Stadtwerke Nürtingen GmbH
Porschestr. 5-9
72622 Nürtingen

Tel: 07022. 406. 0
Fax: 07022. 406. 123
E-Mail: stadtwerke@sw-nuertingen.de
www.sw-nuertingen.de

Geschäftsführer: Volkmar Klaußer
Verantwortlicher Redakteur: Tobias Länge

Konzeption und Gestaltung Bienenstrom-Kinderseite

Michael Schuster
Salinos Design
Am Roggenkampsfleet 29
28259 Bremen

Tel: 0421. 240. 52. 38
E-Mail: info@salinos.de
www.salinos.de

Interessante Links:

Bienenstrom auf Facebook

<https://www.facebook.com/Bienenstrom.de/>

Das Baumhaus auf Facebook

<https://www.facebook.com/baumhauskinderseiten/>

Baumhaus

Seiten für Kinder



„Ski und Rodel gut!“, riefen Kralle, Rolle und Gundel begeistert aus, als sie an einem sonnigen Wintermorgen auf der Wiese neben dem Baumhaus standen. Es hatte

Kralle & Co

die ganze Nacht geschneit. Sie holten ihre Schlitten und Kralle ein Paar Ski, das sie zu Weihnachten bekommen hatte. Und los ging es zu den Hügeln nahe dem Bauernhof. Mühsam stapften sie durch den frischen Schnee zum Gipfel. Von hier konnte man prima ins Tal hinuntersausen.

Die Abfahrt bereitete ihnen großen Spaß. Kralle fuhr übermütig Slalom zwischen ihren Freunden auf den Schlitten. Nach oben mussten sie wieder zu Fuß. Einen Skilift gab es hier nicht. Der zweite Aufstieg war sehr anstrengend. Oben angekommen beschlossen sie, Pause zu machen.

Aus einem kleinen Heuschaber, der zum Bauernhof gehörte, holten sie Liegestühle, die sie oben auf dem Hügel aufstellten. Gundel baute noch einen Sonnenschirm auf. „Damit wir uns nicht in der Sonne verbrennen“, sagte sie. „So ein Unsinn“, rief Rolle, der bereits in einem Liegestuhl etwas abseits lag. „Es ist doch kalter Winter, da bleibe ich lieber in der Sonne!“ Kralle

und Gundel konnten ihn nicht davon überzeugen, dass die Sonnenstrahlung auch im Winter sehr stark sein kann. So lagen sie also in ihren Liegestühlen und fühlten sich wie auf den Berggipfeln der Alpen: Gundel und Kralle unter dem Sonnenschirm und Rolle ohne Sonnencreme in der prallen Sonne. Nach einer Weile fühlte

Rolle sich ganz warm. „Prima, so ist es angenehm“, dachte sich das Schwein noch und döste ein wenig. Plötzlich wachte er völlig überhitzt und in Panik auf. Er hatte das Gefühl, ein Grillwürstchen zu sein. „Du bist am ganzen Körper rot“, riefen seine Freunde erschrocken. Rolle hatte einen Sonnenbrand. „Ich möchte meine rosige Samthaut wieder haben!“, rief er. „Wir haben Dich gewarnt!“, sagten Krähe und Kuh. „Die Sonnenstrahlung ist auch im Winter gefährlich, weil der Schnee sie reflektiert und dadurch verstärkt“, bemerkte Kralle. Zum Glück war Rolles Sonnenbrand nicht so stark. Doch sie mussten zurück ins geschützte Baumhaus im Tal, wo Rolle vor dem Tee trinken erst einmal seine Haut pflegte. ■



UV-Strahlung – Sonnenbrand im Winter?

Rolle hat einen Sonnenbrand. Sicher habt Ihr schon gehört, dass die UV-Strahlung Sonnenbrand verursacht. Aber was ist das eigentlich? Rolle hat sich schlau gemacht. UV-Strahlung ist eine für uns unsichtbare Art Licht. Manche Tiere können sie sehen. UV steht für Ultraviolett, was soviel heißt wie jenseits von Violett.

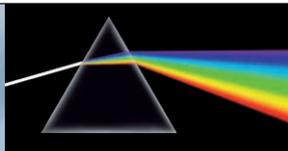
Ultraviolettstrahlung

sichtbares Licht oder Lichtspektrum

Infrarotstrahlung

Schauen wir uns einmal das Licht der Sonne an. Es erscheint uns weiß, besteht aber aus gebündelten Strahlen von Licht verschiedener Farben. Das können wir an einem Regenbogen sehen. Da wird das Sonnenlicht an den Regentropfen in die Farben des Regenbogens aufgespalten. Das passiert auch durch ein Prisma (das ist ein lichtdurchlässiger Körper). Dort wird weißes Licht ebenso wie an einem Regentropfen in verschiedene Farben aufgefächert (Abb. rechts oben). Die Regenbogenfarben Rot, Orange, Gelb, Grün, Blau, Indigo und Violett nennt

man auch sichtbares Licht oder Lichtspektrum (siehe Abb. links). Ober- und unterhalb davon erscheint es uns schwarz, weil wir nichts sehen können. Von der Sonne kommen aber auch Strahlen für uns unsichtbaren Lichts, jenseits des Lichtspektrums. Unterhalb des roten Lichts sind das Infrarotstrahlen, die wir teils noch als Wärmestrahlung wahrnehmen. Und oberhalb bzw. jenseits des violetten Lichts ist das die UV-Strahlung. Die können wir nicht wahrnehmen. Aber sie hat viel Energie. Wenn sie zu lange auf unsere Haut strahlt, verbrennt diese. Dann sprechen wir von einem Sonnenbrand. Den spüren wir erst, wenn es zu spät ist. Die UV-Strahlung ist übrigens auch im Winter gefährlich, weil sie durch den Schnee reflektiert und dadurch verstärkt wird. Deshalb ist es wichtig, sich in der Sonne immer zu schützen. Wie das geht, ist Thema des Rätsels. ■



Weißes Licht wird durch ein Prisma in die Regenbogenfarben gespalten.

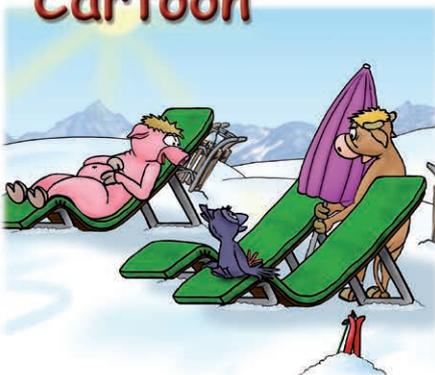
SLALOM Rätselecke

(Anleitung siehe Seite „R“)



Hier könnt Ihr rechnen:
Linie 1 + Linie 2 + Linie 3 + Linie 4 + Linie 5 = Lösung: Sekunden

Cartoon



Baumhaus

Seiten für Kinder



Unten am Fluss konnte man einen heftigen Streit hören. Wenn man genau hinschaute, sah man, wie sich ein kleines Ruderboot, kopfüber getragen von einer Kuh und

Kralle & Co

einem Schwein, durch den Fluss bewegte. Ganz oben darauf stand die Krähe Kralle. „Du bist viel zu dick und schwer für das kleine Boot!“, schimpfte Rolle das Schwein mit ihr. „Das muss ausgerechnet ein Schwein sagen!“, krächte die Krähe. „Du hättest auch nicht ins Boot springen müssen. Schließlich hättest du auch über den Fluss fliegen können“, mischte sich jetzt Gundel, die Kuh ein.

Die Drei waren auf dem Weg in die Stadt, um dort das erste Eis im Frühling zu essen. Auf ihrem Weg waren sie an den Fluss gekommen, wo an einem Steg das Boot lag. „Wenn wir das Boot nehmen, können wir

ein ganzes Stück abkürzen“, sagte Rolle noch und stieg ein. Das Boot war sehr klein und sank durch Rolles Gewicht tiefer in das Wasser ein. Gundel machte bereits das Seil los und stieg dann zu. Es war kaum Platz für die beiden darin. Das Boot lag nun ganz tief im Wasser. „Was für eine kleine Nusschale!“, rief die Krähe und flatterte mit einem Satz vom Steg in das Boot, das sich langsam über den Fluss bewegte. Es lag bereits so tief im Wasser, dass kleine Wellen hineinschwappten. Als die kleine Krähe im Boot landete, sank es nur wenige Millimeter tiefer. Doch das reichte, um das Wasser über die Bordkante hineinströmen zu lassen. Es gluckste und rauschte, als das Ruderboot mit Kuh und Schwein unterging und dabei kenterte. Kralle war schnell auf-

geflogen, um nicht nass zu werden. Zum Glück war der Fluss nicht so tief und die Strömung nicht so stark, so dass Gundel und Rolle das Boot festhalten und auf ihre Schultern stemmen konnten. Sie trugen es zum Ufer, während die Krähe oben darauf Platz nahm. So begann ihr Streit.

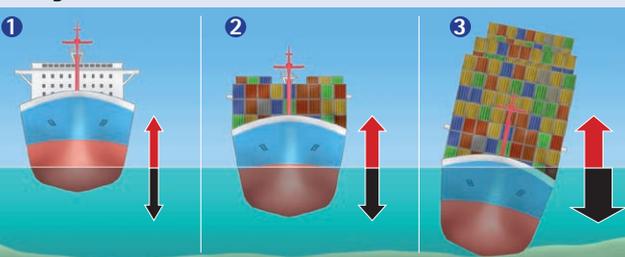
„Warum kann das Boot überhaupt untergehen, es ist doch aus Holz?“, fragte Gundel. „Hm“, machte Rolle, „das ist eine gute Frage“. „Wahrscheinlich waren wir alle zusammen einfach zu schwer für so ein kleines Boot. Ich muss das einmal nachlesen“, bemerkte die Krähe. An Land angekommen, setzten sie zu Fuß ihren Weg fort. Der Streit war längst vergessen, denn die Drei sind echte Freunde. Allerdings gab es in der Stadt kein Eis, sondern heißen Tee zum Aufwärmen. ■



Warum Schiffe schwimmen und Steine im Wasser versinken

Dass ein Stein, den man ins Wasser wirft, sinkt, leuchtet ein, denn er ist schwerer als Wasser. Aber warum schwimmt ein Schiff aus Stahl, der mindestens ebenso schwer wie ein Stein ist? Kralle und ihre Freunde stiegen nacheinander in das Ruderboot aus Holz. Das sank immer tiefer, bis das Wasser über die Bordkante hineinlief und es schließlich unterging. Ein Schiff aus Stahl hat große Hohlräume im Inneren. So ist

es trotz schwerer Ladung leichter als das Wasser, das der unter der Wasseroberfläche liegende Teil vom Rumpf verdrängt. Es schwimmt. Schwer beladene Schiffe (2) liegen tiefer im Wasser als unbeladene (1). Wenn die Ladung zu schwer ist (3), oder Wasser durch ein Leck hinein fließt, sinkt es. Die Kraft, die einen Gegenstand im Wasser nach oben drückt, nennt man Auftrieb. Der wirkt dem Gewicht entgegen (siehe die



In den Abbildungen seht Ihr ein Containerschiff. Die Pfeile zeigen Auftrieb (rot) und Gewicht (schwarz). Ohne und mit normaler Ladung schwimmt es (1 und 2), überladen sinkt es (3).

Pfeile in den Bildern). So lange die Kräfte Auftrieb und Gewicht gleich groß sind, schwimmt ein Gegenstand. Wenn das Gewicht größer ist, sinkt er. Ihr könnt es selbst ausprobieren, in dem Ihr versucht, verschiedenartige Gegenstände in einem Gefäß schwimmen zu lassen, wie die Drei im Rätsel.

Was kann schwimmen und was nicht?

Rätselecke

Anleitung siehe auf Seite „R“!

1 Flaschenpost ja R
nein N

2 Elefant ja U
nein O

3 Fußball ja D
nein K

4 Stein ja U
nein E

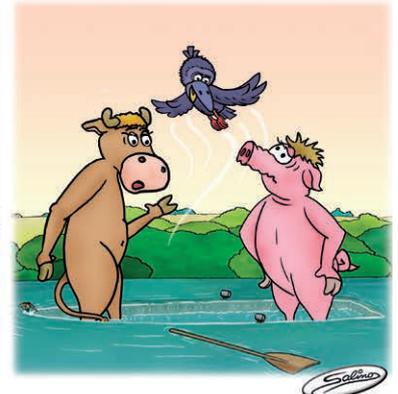
5 Korken ja B
nein N

6 Nuss ja O
nein C

7 Ei (frisch) ja L
nein O

8 Münze ja D
nein T

Cartoon



Baumhaus

Seiten für Kinder



Es war heiß auf der Weide, sehr heiß. Die Sonne schien bereits seit Tagen vom Himmel, nur durch die Nächte unterbrochen. Gundel und Rolle beschlossen,

Kralle & Co

sich auf den Weg in den schattigen Wald nahe beim Neckar zu machen, um sich dort ein wenig auszuruhen. „Kralle, Kraaaaalle!“, riefen sie, als sie am Baumhaus vorbeikamen, „Kommst Du mit?“ Natürlich war die Krähe sofort dabei und flog ein paar Runden um ihren Baum herum, bevor sie sich alle gemeinsam auf den Weg machten. Ihr Weg führte auch am Nürtinger Freibad vorbei, wo sich merkwürdige Dinge abspielten. Von der Wiese aus konnten die drei Freunde beobachten, wie sich ein Junge im Schwimmbecken an einem Schwimmbrett festhielt. Eine junge

Frau am Beckenrand gab einige Anweisungen, z. B. wie er die Beine bewegen soll. „Was machen die da? Warum hält sich der Junge fest?“, fragte Gundel. „Ein komisches Spiel“, bemerkte Rolle. Am anderen Ende des Beckens standen weitere Kinder und warteten darauf, dass sie an der Reihe waren. „Warum springen sie nicht alle ins Wasser und kühlen sich ab, sie schwitzen doch vor Hitze?“, fragten sich Kuh und Schwein. „Ihr seid mir vielleicht zwei Experten!“, mischte sich jetzt Kralle ein. „Die Kinder können nicht ins Wasser springen, sonst würden sie ertrinken. Sie lernen gerade erst Schwimmen.“ „Wie, sie lernen schwimmen? Das muss man doch nicht lernen!“, sagte Gundel. „Genau, schwim-

men kann man doch!“ sprach Rolle. „Ihr vielleicht“, bemerkte Kralle, „aber Menschenkinder können es nicht. Deshalb gibt es hier im Bad für sie Schwimmkurse, damit sie es lernen.“ „Nun, dass ich besonders gern schwimme, kann ich nicht behaupten. Bei dem Wetter mache ich da mal eine Ausnahme. Aber dass Menschenkinder gar nicht schwimmen können, hätte ich niemals gedacht“, bemerkte Rolle und Gundel nickte nur zustimmend. Immer noch staunend zogen sie weiter. Als sie schließlich einen kleinen Strand am Ufer des Neckar erreichten, kühlten sie sich im flachen Wasser Füße, Bauch und Gefieder: „Gut, dass wir schwimmen können! Jetzt fehlt nur noch ein kühles Eis und der Tag ist perfekt!“



Wer kann schwimmen?

Gundel und Rolle waren verwundert, dass die Menschenkinder nicht schwimmen können. Aber können eigentlich alle Tiere schwimmen? Und warum müssen Menschen das Schwimmen lernen? Das sind Fragen, die sich Kralle, die sich Kralle, gestellt hat. Hier könnt Ihr lesen, was sie herausgefunden hat:

Die meisten Tiere können schwimmen oder sich zumindest über Wasser halten und ans Ufer retten. Dazu gehören fast alle Säugetiere und Vögel mit Ausnahme von Giraffen und einigen Menschenaffen. Gorillas und Orang Utans müssen z. B. wie die Menschen das Schwimmen lernen. Viele Tiere, wie die meisten Insekten oder Spinnen, können nicht wirklich schwimmen, halten sich aber durch die Oberflächenspannung des Wassers oder andere Hilfsmittel, wie Luftpolster, an der Wasseroberfläche. Sie können sich dort meist auch bewegen. Der Wasserläufer, ein Insekt, läuft über die gespannte Wasseroberfläche. Einige Tiere schwimmen gern, andere nur in Notfällen, wenn sie müssen. Übrigens gilt auch eine Ausnahme für Menschen. Babys können in ihren ersten Lebensmonaten ohne Hilfe schwimmen und haben auch keine Angst vor dem Wasser. Es ist jedoch nicht mit der Art des Schwimmens vergleichbar, wie es ältere Kinder bzw. Erwachsene tun. Es handelt sich um einen angeborenen Reflex, der erst später wieder verlernt wird. Dann müssen Kinder das Schwimmen erneut erlernen.



In ihren ersten Lebensmonaten können Babys ohne Angst schwimmen und tauchen!



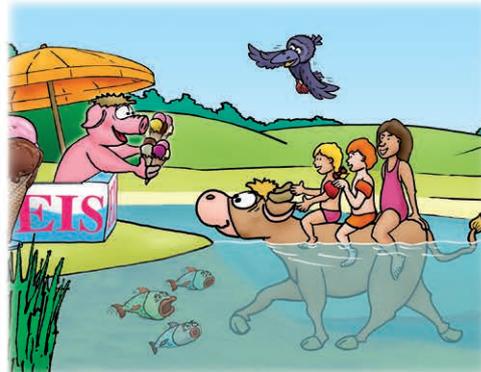
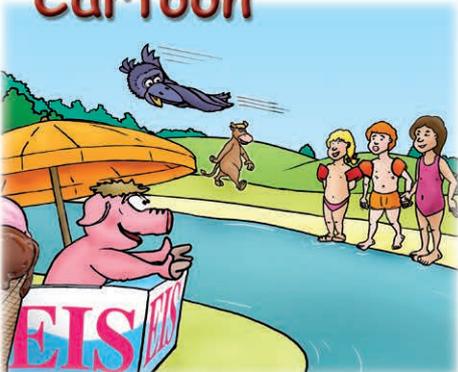
Wie kommt die Katze trocken zum Wollknäuel?

Die kleine Katze ist wasserscheu, möchte aber gern mit dem Wollknäuel am gegenüberliegenden Seeufer spielen. Wie kommt sie da hin? Könnt Ihr helfen?

F							
		E	A				
	R						R
	R			I	H		
O			R			B	B
		A		A		N	
	S			E			E
							D

Anleitung siehe auf Seite „R“!

Cartoon



Baumhaus

Seiten für Kinder



Nach ein paar Regentagen schien endlich die Sonne. Kralle, Gundel und Rolle hatten ihre Taschen mit Leckereien und Getränken gepackt. Sie wollten an einen ihrer Lieblingsplätze

Kralle & Co

Liebblingsplätze oben auf dem Berg

auf die Wiese am Waldrand. Und schon ging es los. Sie wanderten auf einem kleinen Weg den Berg hinauf. Alles blühte, duftete und in der Luft lag ein beständiges Summen fliegender Insekten. Kurz vor dem Ziel entdeckte Rolle einen besonders schönen Löwenzahn und pflückte ihn. Er steckte seine rosa Schweinenase tief in die Blüte hinein, um ihren Duft einzusatmen und schon geschah es. Aus der Blüte krabbelte eine Biene und stach ihn direkt in die Nase. „Aua“, schrie Rolle, der die Biene zu spät bemerkt hatte und sprang wild

mit den Armen fuchtelnd über die Wiese. „Warte, böse Biene, dich kriege ich!“, schrie er der flüchtenden Biene nach. Als Rolle sich ein wenig beruhigt hatte, holte Gundel eine Zwiebel aus ihrem Proviant, schnitt sie durch und presste sie Rolle auf die geschwollene Nase. „Oh, das tut gut“, sagte er. „Zwiebeln helfen bei Insektenstichen“, erwiderte Gundel. „Du hast ihr sicherlich Angst gemacht“, erklärte Kralle. „darum hat sie Dich gestochen.“ „Sie konnte Dir gar nicht mehr ausweichen“, meinte Gundel, „bei Deiner großen Nase.“ „Jetzt ist sie groß!“ rief Rolle, als der Schmerz unter der Zwiebel schon nachlies. Sie gingen gemeinsam die letzten Schritte

bis zur großen Wiese und machten dort Picknick. Es gab leckere Dinge wie Obst, Saft und Brot mit Honig. „Mmmh, wie lecker!“, schwärmte Rolle. „Ohne Bienen würde es keinen Honig geben“, erklärte Gundel. „Und wahrscheinlich auch keine Blumen“, bemerkte Kralle, „denn die Bienen bestäuben die Blumen und sorgen so dafür, dass sie sich ausbreiten können.“ „Ja, und aus dem Nektar der Blumen machen die Bienen den leckeren Honig, den wir uns dann auf unser Brot schmieren“,

fügte Rolle hinzu und war nicht mehr sauer auf die Insekten, die auch jetzt summend um sie herumflogen. Und sie stachen auch nicht, denn sie fühlten sich nicht bedroht.



Staubgefäße mit Pollen

Pollen

Hummel im Anflug

Insektenhotel: Nisthilfe für Wildbienen und Insekten

Von Bienen und Blumen

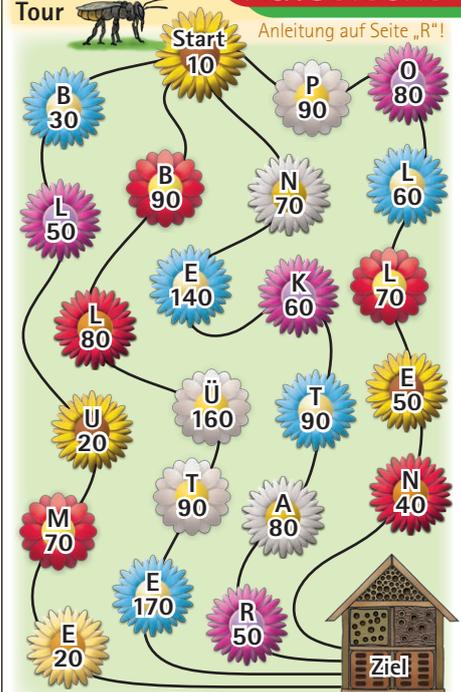
Ca. 20000 Arten von Bienen gibt es weltweit, in Deutschland rund 500. Die Honigbienen produzieren unseren Honig. Alle ihre Verwandten, wie Hummeln etc. werden Wildbienen genannt. Gemeinsam sind sie enorm wichtig für die Bestäubung von Blumen und Nutzpflanzen und sorgen damit für ihre Verbreitung und ihren Erhalt. Sie sammeln aus den Blüten der Pflanzen Pollen und Nektar. Pollen sind Grundstoff für die Ernährung des eigenen Nachwuchses und werden durch die Bienen auch verbreitet, um andere Pflanzen zu bestäuben. Aus dem Nektar, einer zuckerhaltigen Flüssigkeit, wird Honig gewonnen, der auch für die Bienen selbst Nahrung ist.

Bienen in Gefahr Es gibt auch Probleme für die Bienen. Ihre Zahl ist in den vergangenen Jahren kleiner geworden. Ursachen dafür gibt es viele. Schädlinge wie Milben, der Einsatz von Pestiziden (Pflanzenschutzmittel) und eine geringere Zahl an blühenden Pflanzen gefährden ihr Leben. Eine große Hilfe für die Bienen sind blühende Gärten und Balkone mit „bienenfrendlichen“ Pflanzen und Nisthilfen für Insekten und Wildbienen. Auch Ihr könnt mit Euren Geschwistern, Eltern und Lehrern helfen, Lebensräume für Bienen zu schaffen.

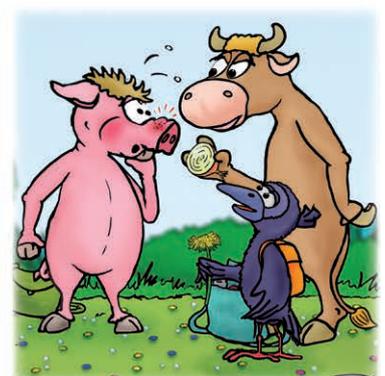
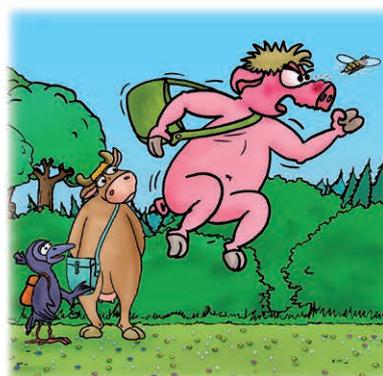
Wildbienen auf Tour

Rätsellecke

Anleitung auf Seite „R“!



Cartoon



Rätsel zu Baumhaus 26 Skislalom

Rätselanleitung

Die drei Freunde veranstalten einen Skislalom. Kralle ist an der Reihe. Sie saust auf Skiern den Hang hinunter. An jeder der roten Linien von 1 bis 5 soll sie durch eines der beiden Slalomtore fahren. Daran sind Karten befestigt. Kralle muss jeweils durch die Tore, an deren Karte ein Gegenstand abgebildet ist, mit dem man sich vor den

UV-Strahlen der Sonne schützen kann. Die Zahlen an den Karten stehen für die Zeit, die Kralle braucht, um durch die Tore zu fahren. Wie viele Sekunden braucht sie für die Slalomfahrt, wenn sie dabei alle Karten mit richtigen Lösungen einsammelt? Die Zeit ergibt sich, wenn ihr die Sekundenzahl aller Lösungskarten addiert.



Hier könnt Ihr noch einmal rechnen:

Linie 1 Linie 2 Linie 3 Linie 4 Linie 5 Lösung:

<input type="text"/>	+	<input type="text"/>	=	<input type="text"/>	Sekunden						
----------------------	---	----------------------	---	----------------------	---	----------------------	---	----------------------	---	----------------------	----------

Rätsel zu Baumhaus 29

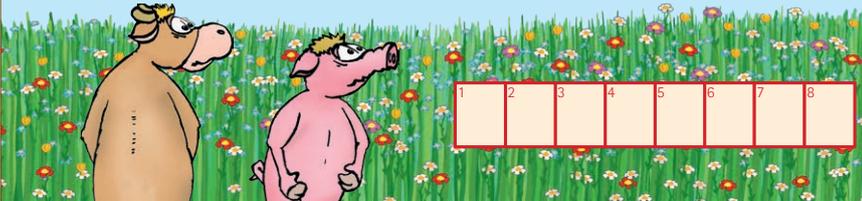
Fortsetzung der Rätselanleitung ?

Insektenwiese?

Habt ihr alle Insekten richtig erkannt und eingetragen, ergibt sich in den senkrechten rot umrandeten Feldern das Lösungswort. Aber aufgepasst: Bei (5) ist die Mehrzahl des zugehörigen Insekts einzutragen.

Das Gesuchte ist ein großes Insekt, das ihr vielleicht schon einmal gesehen habt. Es ernährt sich als Larve gern von den Wurzeln von Pflanzen und in einem späteren Stadium von Blättern. Es gibt Jahre, wo

es häufiger vorkommt und Jahre, wo es seltener ist. Es wurde vor Jahren noch als Schädling z. B. mit DDT bekämpft, weil es selbst größere Waldflächen kahl fressen kann. DDT, ein Insektizid, ist heute verboten, weil man festgestellt hat, dass es auch für Säugetiere, Vögel und Menschen sehr gefährlich ist. Das hat unser gesuchtes Insekt stark dezimiert und es ist seitdem seltener zu beobachten. Es ist jedoch als Glücksbringer bekannt. Unten könnt ihr das richtige Lösungswort noch einmal eintragen:



1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

zu Baumhaus 30 Bienen

Rätselanleitung

Eine Blattschneiderbiene (eine Wildbienenart) möchte ins Insektenhotel (Ziel). Auf dem Weg muss sie noch Nahrung aufnehmen und fliegt, bei Start beginnend, von Blüte zu Blüte bis zum Ziel. Es gibt vier verschiedene Wege, aber nur einer ist der richtige, denn auf den anderen Blüten waren bereits Bienen. Helft ihr der Biene, ihn zu finden?

Dazu müsst ihr die Zahlen auf den Blüten der einzelnen Wege addieren. Auf dem richtigen Weg ergibt sich als Summe die Zahl der Bienenarten in Deutschland. Wenn ihr die Buchstaben des Weges zwischen Start und Ziel der Reihe nach unten einträgt, ergibt sich das Lösungswort.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---



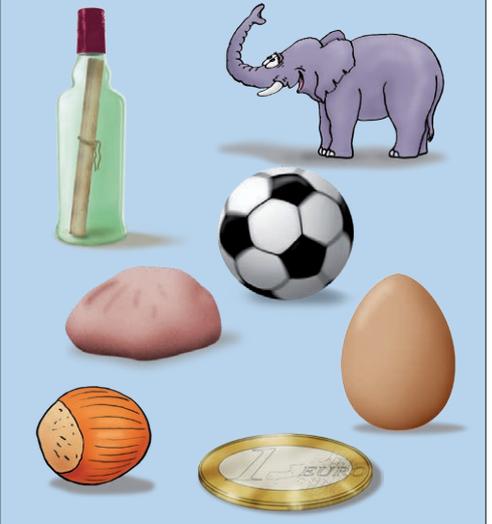
Rätsel zu Baumhaus 27

Rätselanleitung

Was kann schwimmen?

Kralle, Gundel und Rolle haben versucht herauszufinden, welche Gegenstände schwimmen können und welche nicht. Dazu haben sie einige in ein mit Wasser gefülltes Gefäß getan und beobachtet, was passiert. Wisst Ihr es? Kreuzt bei den Bildern jeweils „Ja“ für Dinge, die schwimmen oder „Nein“ für Dinge, die sinken an. Die Buchstaben hinter den richtigen Antworten ergeben unten von 1 bis 8 eingetragen das Lösungswort. Das könnt ihr unten eintragen. Rolle hat für Euch schon seinen Lieblingsbuchstaben „R“ (wie Rolle) eingetragen.

1	2	3	4	R	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---



Rätsel zu Baumhaus 28

Wie kommt die Katze trocken zum Wollknäuel?

Um zum Wollknäuel zu gelangen, muss die Katze über die Holzstege (braune Felder) springen. Sie darf sich nur wie ein Pferd bzw. Springer beim Schachspiel bewegen. Das heißt, beginnend beim Feld mit dem **F** darf sie mit jedem Sprung 2 benachbarte Felder überspringen und dann in 1 Feld rechtwinklig abbiegen (grüne Pfeile in der Beispielabb.). Dabei darf sie nicht ins Wasser (blaue Felder, rote Pfeile) springen und muss bei jedem Sprung den Buchstaben von dem Feld, auf das sie springt (nur grüne Pfeile) einsammeln, bis sie unten beim **D** ankommt.

Achtung: Es gibt mehrere Wege, aber nur einer ergibt die Buchstaben der Reihenfolge nach gelesen, eine sinnvolle Lösung. Die könnt ihr hier eintragen:

<input type="text"/>



Rätsellösungen

Auflösung Rätsel Baumhaus 26

Hier findet ihr die richtigen Lösungen:
 Linie 1 Linie 2 Linie 3 Linie 4 Linie 5 Lösung:
3 + 5 + 11 + 16 + 18 = 53 Sekunden

Auflösung Rätsel Baumhaus 27

Was kann schwimmen und was nicht?

1 Flaschenpost ja R nein N

2 Elefant ja U nein O

3 Fußball ja D nein K

4 Stein ja U nein E

5 Korken ja B nein N

6 Nuss ja O nein C

7 Ei (frisch) ja L nein O

8 Münze ja D nein T

Das Lösungswort:

R U D E R B O O T

Auflösung Rätsel Baumhaus 28

Es ergibt sich folgendes Lösungswort:
F R E I B A D

Auflösung Rätsel Baumhaus 30

BIENEN

Start 10

10

70 N

140 E

60 K

90 T

80 A

50 R

Das Lösungswort ist:
N E K T A R

Auflösung Rätsel Baumhaus 29

Insektenwiese

1 H U M M E L

2 A M E I S E

3 L I B E L L E

4 M Ü C K E

5 L Ä U S E

6 F L I E G E

7 B I E N E

8 O H R W U R M

Das Lösungswort lautet: **MAIKÄFER**



Danke für's
Mitmachen
und bis bald